

Schänzlistrasse 2, 2545 Selzach  
 Tel. 032 641 24 34, Fax 032 641 29 10  
 info@selzach.ch [www.selzach.ch](http://www.selzach.ch)



**SELZACH**  
 Einwohnergemeinde

## **Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 1. Juni 2015, 19.30 bis 21.40 Uhr im Pfarreizentrum**

- Vorsitz:** Silvia Spycher, Gemeindepräsidentin
- Anwesend:** 64 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger  
 Thomas Leimer, Bauverwalter (nicht stimmberechtigt)  
 Reto Affolter, Mitarbeiter Büro WAM und Verfasser Massnahmenplan Verkehr (nicht stimmberechtigt)
- Protokoll:** Christoph Brotschi, Gemeindeschreiber
- Stimmzähler:** Marlis Dubach und Andreas Hänggi

### Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste
3. Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Selzach:
  - 3.1. Kenntnisnahme der Bewilligung von Nachtragskrediten durch den Gemeinderat
  - 3.2. Bewilligung von Nachtragskrediten durch die Gemeindeversammlung
  - 3.3. Behandlung und Genehmigung der Rechnung 2014 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung)
  - 3.4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
4. Vorstellung des Massnahmenplans Verkehr
5. Verschiedenes

**Silvia Spycher** begrüsst die Teilnehmenden der heutigen Gemeindeversammlung. Diese wurde mit Inserat im Anzeiger für die Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt vom 21. Mai 2015 einberufen. Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften konnten auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Ferner konnten das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014 und alle hinsichtlich Rechnungsgemeindeversammlung relevanten Akten während der Schalterzeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Schliesslich standen die Unterlagen auch im pdf-Format zum Herunterladen ab der Webseite der Gemeinde zur Verfügung.

Es sind einige Entschuldigungen eingegangen, namentlich erwähnt wird Roger Rossier, Chef der als Revisionsstelle amtierenden Rovedyma AG.

### **1. Wahl der Stimmzähler**

Vorgeschlagen und gewählt werden:

Marlis Dubach, Bettlacherstrasse 12, 2545 Selzach  
 Andreas Hänggi, Mühleraingasse 5, 2545 Selzach

## 2. Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste gemäss Einladung wird genehmigt.

## 3. Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Selzach:

Mario Caspar präsentiert eine Gesamtübersicht der Rechnung 2014 mit folgenden Folien:

- Gesamtergebnisse
- Ergebnisse Spezialfinanzierungen
- Übersicht Aufwand nach Funktionen (Vergleich mit den Rechnungen der Vorjahre)
- Übersicht Ertrag nach Funktionen (Vergleich mit den Rechnungen der Vorjahre)
- Budgetabweichungen
- Übersicht Investitionsrechnung
- Budgetabweichungen Investitionsrechnung
- Abgeschlossene Verpflichtungskredite
- Kennzahlen (Nettoschuld pro Einwohner, Steueraufkommen pro Einwohner, Zinsbelastungsanteil, Selbstfinanzierungsgrad)
- Bestandesrechnung

Eintreten wird einstimmig beschlossen

### 3.1. Kenntnisnahme der Bewilligung von Nachtragskrediten durch den Gemeinderat in eigener Kompetenz

Gemäss § 38, Abs. 4, lit. d) der Gemeindeordnung bewilligt der Gemeinderat Nachtragskredite bis zum Betrag von Fr. 5'000.00, bzw. bis zum Maximum von 10 % des entsprechenden Voranschlagskredites. Für die Bewilligung von höheren Nachtragskrediten ist die Gemeindeversammlung zuständig.

An der Sitzung vom 23. April 2015 beschloss der Gemeinderat in diesem Sinne folgende Nachtragskredite für die Laufende Rechnung:

Konto	Art	Nr.	Text	RE 2014 Aufw.	BU 2014 Aufw.	Mehraufwand	in %
011	300	01	Sitzungsgeld Abstimmungs- und Wahlbüro	5'524.50	5'400.00	124.50	2.3%
012	303	01	Sozialversicherungsbeiträge	2'077.65	1'300.00	777.65	59.8%
020	301	04	Dienstalterszulage	2'676.00		2'676.00	
020	309	01	Übriger Personalaufwand, Aus- und Weiterbildung	6'119.50	6'000.00	119.50	2.0%
020	310	01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'965.40	7'000.00	1'965.40	28.1%
020	318	02	Betreibungs- und Inkassogebühren	10'148.25	9'000.00	1'148.25	12.8%
027	300	02	Sitzungs- und Taggelder	3'850.00	3'500.00	350.00	10.0%
027	301	01	Besoldung Angestellte	135'869.20	135'100.00	769.20	0.6%
027	315	01	Unterhalt Mobiliar und Maschinen	500.15	500.00	0.15	0.0%
090	312	01	Strom,Wasser,Heizung Verwaltungsgebäude	46'925.25	45'000.00	1'925.25	4.3%
090	314	03	Betrieb+baul.Unterhalt Zilweg	4'728.80	2'000.00	2'728.80	136.4%
140	301	02	Einsatzsold	16'510.55	15'000.00	1'510.55	10.1%
140	303	01	Sozialversicherungsbeiträge	1'301.30	960.00	341.30	35.6%
140	313	01	Brennstoff, Lösch- und Bindemittel	3'605.95	3'400.00	205.95	6.1%
140	315	01	Unterhalt Fahrzeuge	10'994.55	6'700.00	4'294.55	64.1%
140	315	02	Unterhalt Geräte und Mobilien	10'811.84	10'800.00	11.84	0.1%
140	318	01	Porti und Gebühren	353.10	300.00	53.10	17.7%
140	319	01	Hauptübung, Ehrungen	3'623.50	3'500.00	123.50	3.5%
150	318	01	Entlassung aus der Wehrpflicht	354.30	300.00	54.30	18.1%
160	300	02	Sitzungsgeld RZSO	900.00	500.00	400.00	80.0%
160	352	02	Kostenanteil RBZSK/RFS	1'600.00	1'400.00	200.00	14.3%
215	352	01	Betriebsbeitrag an Schulkreis BeLoSe	4'729'600.20	4'685'506.00	44'094.20	0.9%
218	318	01	Versicherungen	10'722.85	10'500.00	222.85	2.1%

Konto	Art	Nr.	Text	RE 2014 Aufw.	BU 2014 Aufw.	Mehraufwand in %
300	365	15	Beitrag Sprachintegration fremdsprachige Frauen	50.00		50.00
330	314	01	Baul. Unterh. d. öff. Anlagen und Brunnen	13'993.00	10'000.00	3'993.00 39.9%
440	365	02	Beitrag an Spitex	142'335.95	131'000.00	11'335.95 8.7%
450	365	01	Beitrag an SAGIF	5'253.00	5'200.00	53.00 1.0%
580	366	01	Beiträge an Private	1'627.15		1'627.15
582	366	01	Beitrag an Sozialhilfeleistungen	1'280'857.22	1'190'000.00	90'857.22 7.6%
622	305	01	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	7'842.80	7'400.00	442.80 6.0%
622	313	02	Werkzeuge	9'865.00	5'000.00	4'865.00 97.3%
650	318	01	Tageskarte Gemeinde SBB	26'033.28	25'800.00	233.28 0.9%
701	310	01	Büromaterial	857.50	300.00	557.50 185.8%
701	311	01	Wasseruhren	11'655.00	7'000.00	4'655.00 66.5%
701	312	01	Strom für Pumpwerke und Reservoir	3'756.94	3'000.00	756.94 25.2%
701	318	01	Nachführung Netzplan	4'395.65	3'000.00	1'395.65 46.5%
701	390	02	Interner Verwaltungsaufwand	11'734.00	10'250.00	1'484.00 14.5%
711	313	01	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien ARA	15'013.90	13'000.00	2'013.90 15.5%
711	314	01	Unterhalt Kanalisation	12'914.55	12'000.00	914.55 7.6%
711	314	02	Unterhalt ARA + Pumpwerke	23'894.80	19'000.00	4'894.80 25.8%
711	318	01	Betriebskosten ARA + Pumpwerke	84'061.03	84'000.00	61.03 0.1%
711	318	03	Klärschlamm Entsorgung	72'693.20	70'000.00	2'693.20 3.8%
711	390	02	Interner Verwaltungsaufwand	30'962.00	26'200.00	4'762.00 18.2%
721	313	01	Ankauf von Kehrriemen/-säcke	17'011.34	15'000.00	2'011.34 13.4%
721	318	02	Kehrriemenabfuhr	121'532.40	120'000.00	1'532.40 1.3%
721	318	05	Entschädigung Schulen/Papiersammlung	10'804.80	10'500.00	304.80 2.9%
721	318	06	Grünentsorgung	23'931.70	20'000.00	3'931.70 19.7%
721	330	01	Abschreibungen Guthaben	2'087.60		2'087.60
740	312	01	Strom, Wasser, Heizung	11'501.71	7'500.00	4'001.71 53.4%
750	314	01	Unterhalt Bäche	44'828.05	40'000.00	4'828.05 12.1%
780	352	01	Beitrag an Tierkörpersammelstelle	831.80	800.00	31.80 4.0%
900	330	02	Ausbuchung Kleinrestanzen	233.35		233.35
942	312	01	Betrieb, Wasser, Energie, Dorfstr. 21/Chäsi-Altretu	10'516.20	6'000.00	4'516.20 75.3%
990	330	02	Abschreibung Finanzvermögen	13'100.00	10'000.00	3'100.00 31.0%
						228'321.76

An der Sitzung vom 23. April 2015 beschloss der Gemeinderat folgende Nachtragskredite für die Investitionsrechnung:

Konto	Art	Nr.	Text	RE 2014 Aufw.	BU 2014 Aufw.	Mehraufwand in %
701	501	20	Ausscheidung Schutzzone	1'108.30		1'108.30

### Beschluss

- Die Gemeindeversammlung nimmt davon Kenntnis, dass der Gemeinderat für die Laufende Rechnung 2014 Nachtragskredite von total Fr. 228'321.76 beschlossen hat.
- Die Gemeindeversammlung nimmt davon Kenntnis, dass der Gemeinderat für die Investitionsrechnung 2014 Nachtragskredite von total Fr. 1'108.30 beschlossen hat.

### **3.2. Bewilligung von Nachtragskrediten durch die Gemeindeversammlung**

Gemäss § 38, Abs. 4, lit. d) der Gemeindeordnung bewilligt der Gemeinderat Nachtragskredite bis zum Betrag von Fr. 5'000.00, bzw. bis zum Maximum von 10 % des entsprechenden Voranschlagskredites. Für die Bewilligung von höheren Nachtragskrediten ist die Gemeindeversammlung zuständig.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung mit Beschluss vom 23. April 2015, für die Laufende Rechnung 2014 folgende Nachtragskredite zu bewilligen:

Konto	Art	Nr.	Text	RE 2014 Aufw.	BU 2014 Aufw.	Mehraufwand in %
999	385	02	Vorfinanzierungen	1'400'000.00		1'400'000.00

Konto Art Nr. Text	RE 2014 Aufw.	BU 2014 Aufw.	Mehraufwand in %
711 380 03 Vorfinanzierung Leitung ARA-Aare	753'360.41		753'360.41
721 332 01 Abschreibungen Verwaltungsvermögen zusätzlich	5'519.00		5'519.00
090 314 02 Betrieb+baul. Unterh. Mehrzweckgebäude	14'067.50	5'000.00	9'067.50 181.4%
701 380 01 Ertragsüberschuss	197'471.40	90'370.00	107'101.40 118.5%
900 330 01 Abschreibungen Guthaben	433'076.47	200'000.00	233'076.47 116.5%
711 318 04 Kanäle spülen	30'230.65	15'000.00	15'230.65 101.5%
622 303 01 Sozialversicherungsbeiträge	25'537.05	13'200.00	12'337.05 93.5%
863 331 01 Abschreibungen Verwaltungsvermögen ordentlich	30'701.60	16'000.00	14'701.60 91.9%
622 304 01 Personalversicherungsbeiträge	32'860.85	19'400.00	13'460.85 69.4%
711 380 02 Einlage Werterhalt Abwasseranlagen	140'000.00	91'000.00	49'000.00 53.8%
701 314 01 Unterhalt Leitungsnetz, Hydranten	150'346.48	110'000.00	40'346.48 36.7%
990 331 01 Ord. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	924'295.10	697'000.00	227'295.10 32.6%
220 364 01 Schulgelder Sonderschulen	290'821.25	224'000.00	66'821.25 29.8%
218 301 02 Besoldung Reinigungspersonal	126'643.65	100'700.00	25'943.65 25.8%
540 365 01 Beitrag an Mittagstische	34'104.29	27'950.00	6'154.29 22.0%
220 352 01 Schulgelder an andere Gemeinden	110'150.00	90'550.00	19'600.00 21.6%
012 300 01 Besoldungen, Sitzungs- und Taggelder	41'345.00	35'000.00	6'345.00 18.1%
622 301 01 Besoldung Werkhofangestellte	192'835.70	168'000.00	24'835.70 14.8%
620 314 03 Unterhalt Strassenbeleuchtung	47'555.25	42'000.00	5'555.25 13.2%
			3'035'751.65

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung mit Beschluss vom 23. April 2015, für die Investitionsrechnung 2014 folgende Nachtragskredite zu bewilligen:

Konto Art Nr. Text	RE 2014 Aufw.	BU 2014 Aufw.	Mehraufwand
701 501 16 Ersatz Leitung Eschtürliweg	76'114.55		76'114.55

**Rolf Meister:** Es geht zum Teil um beträchtliche Abweichungen, ist das die Norm?

**Mario Caspar** und **Silvia Spycher** machen darauf aufmerksam, dass in erster Linie nicht mit Mittelabflüssen verbundene Massnahmen (Bildung von Vorfinanzierungen, Wertberichtigungen, Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen) für das Total der Nachtragskredite verantwortlich sind.

### Beschluss

1. Für die Laufende Rechnung 2014 werden Nachtragskredite von insgesamt Fr. 3'035'751.65 genehmigt.
2. Für die Investitionsrechnung 2014 werden Nachtragskredite von insgesamt Fr. 76'114.55 genehmigt.

### **3.3. Behandlung und Genehmigung der Rechnung 2014 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung)**

#### **a. Gesamtergebnisse**

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	17'301'377.42		20'293'702.00		16'016'700.70	
Total Ertrag		17'309'176.90		20'466'915.00		16'238'989.69
Ertragsüberschuss	7'799.48		173'213.00		222'288.99	
Aufwandüberschuss						
Total	17'309'176.90	17'309'176.90	20'466'915.00	20'466'915.00	16'238'989.69	16'238'989.69
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total aktivierte Ausgaben	4'059'130.48		7'889'000.00		3'712'125.69	
Total passivierte Einnahmen		1'136'269.15		1'325'000.00		425'377.85
Nettoinvestitionen		2'922'861.33		6'564'000.00		3'286'747.84
Total	4'059'130.48	4'059'130.48	7'889'000.00	7'889'000.00	3'712'125.69	3'712'125.69

**Finanzierung**

Übernahme Nettoinvestitionen	2'922'861.33		6'564'000.00		3'286'747.84	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		960'995.70		5'754'500.00		1'185'460.75
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag						
Bildung von Vorfinanzierungen		1'400'000.00				1'100'000.00
Auflösung von Vorfinanzierungen			4'920'000.00			
Einlagen in Spezialfinanzierungen		176'234.21		188'740.00		630'548.11
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	78'034.08		72'060.00		143'795.72	
Ertragsüberschuss der LR		7'799.48		173'213.00		222'288.99
Aufwandüberschuss der LR						
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag		455'866.02		5'439'607.00		292'245.71
Total	3'000'895.41	3'000'895.41	11'556'060.00	11'556'060.00	3'430'543.56	3'430'543.56

**b. Ergebnisse Spezialfinanzierungen**

Ertragsüberschuss Wasserversorgung	197'471.40
Ertragsüberschuss Abwasserentsorgung	0.00
Vorfinanzierung Abwasserversorgung	753'360.41
Eingabe Werterhalt Abwasserversorgung	140'000.00
Aufwandüberschuss Abfallentsorgung	2'731.53
Aufwandüberschuss Fernwärme	41'865.65

**c. Laufende Rechnung, Aufwand**

Art Text	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013	Anteil zu BU	Anteil zu RE
30 Personalaufwand	1'540'458.85	1'532'625.00	1'497'084.65	100.5%	102.9%
31 Sachaufwand	2'162'546.62	2'507'925.00	1'970'227.74	86.2%	109.8%
32 Passivzinsen	6'274.25	9'400.00	7'725.40	66.7%	81.2%
33 Abschreibungen	1'409'493.12	5'964'500.00	1'237'100.05	23.6%	113.9%
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	5'468'857.25	5'437'256.00	5'240'216.85	100.6%	104.4%
36 Eigene Beiträge	3'949'339.77	4'337'801.00	4'071'056.35	91.0%	97.0%
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'498'631.29	361'953.00	1'952'837.10	690.3%	127.9%
39 Interne Verrechnungen	273'575.75	315'455.00	262'741.55	86.7%	104.1%

**d. Laufende Rechnung, Ertrag**

Art Text	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013	Anteil zu BU	Anteil zu RE
40 Steuern	13'701'088.72	12'624'000.00	12'684'921.90	108.5%	108.0%
41 Konzessionen	11'364.00	110'000.00	110'000.00	10.3%	10.3%
42 Vermoegensertraege	1'106'572.25	320'400.00	559'908.39	345.4%	197.6%
43 Entgelte	1'392'612.55	1'327'050.00	1'310'530.13	104.9%	106.3%
45 Rueckerstattungen von Gemeinwesen	25'667.90	25'600.00	26'950.70	100.3%	95.2%
46 Beiträge	720'261.65	752'350.00	1'140'141.30	95.7%	63.2%
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	78'034.08	4'992'060.00	143'795.72	1.6%	54.3%
49 Interne Verrechnungen	273'575.75	315'455.00	262'741.55	86.7%	104.1%

**e. Laufende Rechnung nach Funktionen (Nettoaufwand/-ertrag nach Funktionen 0 bis 9)**

Konto Funktion	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013	Anteil zu BU	Anteil zu RE
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'186'636.84	1'344'895.00	1'220'634.66	88.2%	97.2%
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	5'809.05	60'800.00	70'730.10	9.6%	8.2%
2 BILDUNG	5'344'320.72	5'350'656.00	4'726'538.62	99.9%	113.1%
3 KULTUR, FREIZEIT	307'288.31	357'901.00	300'181.05	85.9%	102.4%
4 GESUNDHEIT	217'709.15	222'370.00	186'427.30	97.9%	116.8%
5 SOZIALE WOHLFAHRT	3'024'970.71	3'110'174.00	2'974'866.65	97.3%	101.7%
6 VERKEHR	688'245.65	734'431.00	681'583.40	93.7%	101.0%

			6			
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	186'538.50	208'410.00	187'073.25	89.5%	99.7%
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-14'961.95	67'150.00	-52'056.05	-22.3%	28.7%
9	FINANZEN, STEUERN	-10'946'556.98	-11'456'787.00	-10'295'978.98	95.5%	106.3%

## f. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2014 schliesst bei Ausgaben von Fr. 4'059'130.48 und Einnahmen von Fr. 1'136'269.15 mit einem Ausgabenüberschuss und somit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 2'922'861.33 ab. Budgetiert war eine Nettoinvestitionszunahme von Fr. 6'564'000.00. Nachfolgend die Zusammenstellung der im Jahre 2014 vorgenommenen Investitionen:

Konto	Text	Allgemein	Wasser	Abwasser	Fernwärme	Total
020.506.01	EDV-Projekt	71'264.75				71'264.75
140.661.01	SGV-Beitrag Personen- und Materialtransporter	-41'914.00				-41'914.00
218.503.04	Fallschutzplatten, Spielgeräte Schulhaus	18'100.00				18'100.00
218.503.05	Turnhallenneubau, Planung und Ausführung	2'889'465.75				2'889'465.75
340.503.01	FC, Erweiterung Clubhaus/Spielfeld	379'574.35				379'574.35
340.665.01	FC, Erweiterung Clubhaus/Spielfeld, FC-Beitrag	-40'000.00				-40'000.00
610.501.01	Kantonsstrasse Altreu/Haagkreuzung	20'000.00				20'000.00
620.501.13	Verkehrsmassnahmen, Kirch., Postweg, Bahnhofstr. Veloweg Bellach	60'197.75				60'197.75
620.501.21	Belagserneuerungen gem. Zustandskontrolle	58'085.15				58'085.15
701.501.02	Reservoir oberer Zone Planungskredit		9'489.10			9'489.10
701.501.16	Ersatz Leitung Eschtürliweg		76'114.55			76'114.55
701.501.20	Ausscheidung Schutzzone		1'108.30			1'108.30
701.581.01	Anpassung und Ueberarbeitung GWP		25'447.55			25'447.55
701.610.01	Anschlussgebühren		-359'220.15			-359'220.15
701.661.01	Beitrag Gebäudeversicherung		-41'035.00			-41'035.00
701.661.07	SGV-Beitrag an Überarbeitung GWP		-4'582.00			-4'582.00
711.501.01	Sanierung Abwasserleitungen gem. GEP			6'022.35		6'022.35
711.501.05	Ausbau Abwasser Süd, Planungskredit			2'060.00		2'060.00
711.581.01	Genereller Entwässerungsplan GEP			19'515.70		19'515.70
711.610.01	Anschlussgebühren			-489'498.00		-489'498.00
711.661.03	Kantons- und Bundesbeitrag an GEP			-160'020.00		-160'020.00
750.501.05	Ausbau Bäche	17'923.25				17'923.25
790.581.01	Räumliches Leitbild, Ortsplanrevision	20'991.75				20'991.75
863.501.01	Fernwärme Dorf				383'770.18	383'770.18
942.530.04		3'655'606.05	-292'677.65	-621'919.95	383'770.18	2'922'861.33

## g. Bestandesrechnung

Konto	Text	Bestand per 1.1.2014	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2014
1	AKTIVEN	22'290'907.48	65'910'940.12	62'914'451.92	25'287'395.68
10	FINANZVERMÖGEN	14'062'494.48	61'414'701.54	61'911'542.22	13'565'653.80
100	FLÜSSIGE MITTEL	8'673'370.50	36'666'286.78	38'726'588.94	6'613'068.34
101	GUTHABEN	3'807'023.13	21'866'686.64	21'750'943.08	3'922'766.69
102	ANLAGEN	1'421'101.00	276'917.30	588'100.00	1'109'918.30
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	160'999.85	2'604'810.82	845'910.20	1'919'900.47
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	8'228'413.00	4'454'372.93	1'002'909.70	11'679'876.23
114	SACHGÜTER	8'106'002.00	3'879'372.93	1'002'909.70	10'982'465.23
115	DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	122'411.00	575'000.00		697'411.00
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN		41'865.65		41'865.65
128	Vorschü•sse		41'865.65		41'865.65
2	PASSIVEN	22'290'907.48	14'357'828.26	11'505'027.68	25'143'708.06
20	FREMDKAPITAL	2'102'999.13	11'859'196.97	11'468'859.25	2'493'336.85
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	1'506'114.78	11'126'420.87	10'967'174.90	1'665'360.75
202	LANGFRISTIGE SCHULDEN	95'200.00			95'200.00
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	501'684.35	732'776.10	501'684.35	732'776.10
22	Spezialfinanzierungen	11'414'330.59	2'490'831.81	36'168.43	13'868'993.97

		7		
228	VERPFLICHTUNG FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN	11'414'330.59	2'490'831.81	36'168.43
23	EIGENKAPITAL	8'773'577.76	7'799.48	8'781'377.24
239	EIGENKAPITAL	8'773'577.76	7'799.48	8'781'377.24

#### h. Bericht der Revisionsstelle

Die Rovedyma Treuhand AG, Schützengasse 18, 2540 Grenchen hat als von der Gemeindeversammlung eingesetzte externe Kontrollstelle anstelle der Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung 2014 geprüft. Gemäss Prüfungsurteil entspricht die Rechnung den gesetzlichen Vorschriften und die Revisionsstelle empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen.

**Mario Caspar** stellt die Laufende Rechnung 2014 vor.

Wortmeldungen:

**Luzia Tschümperlin:** Mir sind verschiedene Minusbeträge im Aufwand der laufenden Rechnung aufgefallen, beispielsweise unter Konto 540.365.03, Beitrag an Kinderschutz, Fr. – 2'497.50. Worauf ist das zurückzuführen?

**Mario Caspar:** Das ist die Folge von Rückbuchungen von Transitorischen Passiven aus dem Rechnungsjahr 2013. Der Aufwand ist im konkreten Fall nicht, wie erwartet, bei diesem Konto entstanden.

#### Antrag des Gemeinderates vom 23. April 2015

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Laufende Rechnung 2014 zu genehmigen.

#### Abstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Laufende Rechnung 2014 zu genehmigen.

**Mario Caspar** stellt die Investitionsrechnung 2014 vor.

#### Antrag des Gemeinderates vom 23. April 2015:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Investitionsrechnung 2014 zu genehmigen.

#### Abstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Investitionsrechnung 2014 zu genehmigen.

**Mario Caspar** stellt die Bestandesrechnung 2014 vor.

#### Antrag des Gemeinderates vom 23. April 2015:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Bestandesrechnung 2014 zu genehmigen.

#### Abstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Bestandesrechnung 2014 zu genehmigen.

### 3.4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wie folgt zu verwenden:

Vorfinanzierung Schulanlagen	Fr.	400'000.00
Vorfinanzierung Sportanlagen	Fr.	1'000'000.00
Einlage ins Eigenkapital	Fr.	7'799.48

**Rolf Meister:** Wäre es nicht sinnvoller, für notwendige Investitionen in die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Vorfinanzierungen zu bilden? Ich verweise hierzu auf einen Bericht im Dorfblitz, wonach in den kommenden Jahren beträchtliche Investitionen notwendig sein werden.

**Bauverwalter Thomas Leimer** erinnert an die in der Rechnung 2014 enthaltene Vorfinanzierung Abwasserentsorgung von Fr. 753'360.41 und die Einlage von Fr. 140'000.00 für den Werterhalt der Abwasserentsorgung. Zu berücksichtigen ist auch, dass für die Bildung von Vorfinanzierungen grundsätzlich konkrete Projekte vorhanden sein müssen.

**Viktor Stüdeli-Scholl** macht darauf aufmerksam, dass es grundsätzlich untersagt ist, die Spezialfinanzierungen mit Mitteln auf den Steuereinnahmen zu subventionieren.

**Christoph Scholl**, Präsident Fiko betont, dass die Spezialfinanzierungen erst bei unverhältnismässiger Gebührenlast mit allgemeinen Mitteln quersubventioniert werden können.

**Mario Caspar** macht schliesslich macht darauf aufmerksam, dass die Bildung von Vorfinanzierungen mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM 2 unattraktiv werden wird. Vorfinanzierungen müssen neu über die gesamte Abschreibungsdauer linear aufgelöst werden.

#### Abstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

#### Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wird wie folgt verwendet:

Vorfinanzierung Schulanlagen	Fr.	400'000.00
Vorfinanzierung Sportanlagen	Fr.	1'000'000.00
Einlage ins Eigenkapital	Fr.	7'799.48

#### Schlussabstimmung:

#### Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grosser Mehrheit und einer Stimmenthaltung

- Die Gemeindeversammlung nimmt davon Kenntnis, dass der Gemeinderat folgende Nachtragskredite genehmigt hat:
 

Für die laufende Rechnung	Fr.	228'321.76
Für die Investitionsrechnung	Fr.	1'108.30
- Für die Laufende Rechnung 2014 werden Nachtragskredite von total Fr. 3'035'751.65 genehmigt.
- Für die Investitionsrechnung 2014 werden Nachtragskredite von total Fr. 76'114.55 genehmigt.
- Die Rechnung 2014 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) wird genehmigt.
- Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wird wie folgt zu verwendet:

Vorfinanzierung Schulanlagen	Fr.	400'000.00
Vorfinanzierung Sportanlagen	Fr.	1'000'000.00
Einlage ins Eigenkapital	Fr.	7'799.48

#### **4. Vorstellung des Massnahmenplans Verkehr**

**Silvia Spycher** informiert vorweg zur Vorgeschichte:

Am 21.2.2013 hiess der Gemeinderat den vom Büro WAM und der eingesetzten Arbeitsgruppe verfassten Massnahmenplan zur Verkehrssicherheit grundsätzlich gut und erteilte der Arbeitsgruppe den Auftrag, die Massnahmen konkret auszugestalten. Nachdem aus den Reihen des Gemeinderates, aber auch aus der Bevölkerung Vorbehalte gegenüber der Einführung eines grundsätzlichen Tempo 30 Regimes zu spüren waren, organisierte die Arbeitsgruppe am 14. Juni 2014 ein Gemeinderats-Seminar. Ziel war es, herauszu-



finden, wie eine mehrheitsfähige Lösung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und gleichzeitiger Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität ausgestaltet sein müsste.

In den Diskussionen bestätigte sich, dass die Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone in Selzach stark umstritten ist. Indessen konnte zu anderen geplanten Massnahmen eine grosse Übereinstimmung erzielt werden. Gestützt auf diese Ergebnisse hat die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro WAM den Massnahmenplan sowie den dazugehörigen Bericht überarbeitet.

An der Sitzung vom 26. März 2015 nahm der Gemeinderat Kenntnis vom überarbeiteten Massnahmenplan, Stand 4. Dezember 2014 Kenntnis und beschloss:

1. Der Gemeinderat erteilt der Arbeitsgruppe Verkehr den Auftrag, die als sofort/dringend bezeichneten Konfliktpunkte (Schulhausstrasse, Kirchgasse, Weingartenweg) konkret auszugestalten (Planung 2015/Umsetzung 2016).
2. Der Gemeinderat erteilt der Arbeitsgruppe Verkehr den Auftrag, die als sofort/nötig und kurzfristig/nötig bezeichneten Konfliktpunkte in den nächsten 2 bis 8 Jahren konkret auszugestalten und dem Gemeinderat die Einzelprojekte zur Beschlussfassung vorzulegen:
  - Bellacherstrasse: sofort/nötig
  - Bettlacherstrasse: kurzfristig/nötig
  - Bahnhofstrasse: kurzfristig/nötig
  - Zilweg: kurzfristig/nötig
  - Grabmattweg/Rötiweg: kurzfristig/nötig

**Reto Affolter** informiert: Der nun vorliegende Massnahmenplan ist das Resultat eines längerdauernden Prozesses. Die Arbeitsgruppe hat insgesamt 42 Konfliktstellen mit folgendem Ergebnis bewertet:

2 mit sehr grosser Konfliktschwere  
 11 mit grosser Konfliktschwere  
 20 mit mittlerer Konfliktschwere  
 9 mit geringer Konfliktschwere

Wir unterscheiden zwischen Netzmassnahmen, Massnahmen an Strassenzügen, Massnahmen an Knoten und zwei vom Gemeinderat beschlossenen Sofortmassnahmen.

Der Umsetzungsplan sieht folgendermassen aus:

« <b>sofort</b> »	Dorfstrasse / Schulhaus I Coop-Kreuzung (Herbst 2015)
<b>2015 / 16</b>	Begegnungszone Schulareal
2 – 8 Jahre	Bellacher-, Bettlacher- und Bahnhofstrasse, Zilweg, Grabmattweg/ Rötiweg

### Diskussion

**Reto Bur:** Ist man mit den neuen Parkplätzen beim Schulhaus I zufrieden?

**Silvia Spycher:** Mir sind bisher keine Reklamationen bekannt geworden.

**Reto Bur:** Ich stelle fest, dass oft ziemlich fahrlässig gehandelt wird. Es gibt Automobilisten, welche so parkieren, dass die Zufahrt zum Parkplatz blockiert wird.

**Reto Affolter:** Auf dem fraglichen Parkplatz werden noch Parkfelder markiert, dies wird die Situation verbessern.

**Bauverwalter Thomas Leimer:** Grundsätzlich bewähren sich die Parkplätze. Im Vergleich mit der früheren Situation (Parkfelder rechtwinklig zur Dorfstrasse) hat sich die Sicherheit für die Fussgänger erhöht. Das Parkerverhalten von manchen Automobilisten ist aber wirklich unangebracht, das stimmt.

**Silvia Spycher:** Ich werde veranlassen, dass die Polizei vermehrt Kontrollen vornimmt.

**Reto Bur:** Beim Schulareal soll eine Begegnungszone geschaffen werden. Ich mache darauf aufmerksam, dass dort heute viel zu wenig Parkplätze bestehen. Das muss auch korrigiert werden.

**Rolf Meister:** Die Schulhausstrasse ist eine wichtige Nord-Süd Verbindung und darf für den Verkehr nicht abgewertet werden. Der Schulhausbereich stellt gemäss meiner Wahrnehmung auch keine Begegnungszone dar. Die Zahl der motorisierten Verkehrsteilnehmer hat sich im Vergleich mit der Bevölkerungszunahme unverhältnismässig stärker entwickelt. Diese Tatsache muss bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Selzach soll wachsen und ich habe Mühe mit der Sperrung von Strassen.

**Silvia Spycher:** Mit der Schaffung einer Begegnungszone wollen wir vor allem die Sicherheit der Schulkinder erhöhen. Ein Ziel ist auch, dass Automobilisten auf dem Weg ab der T5 Richtung Lommiswil nicht die Schulhausstrasse benützen.

**Rolf Meister:** Es ist aber auch nicht gut, wenn der Nord-Süd Verkehr komplett auf die Dorfstrasse verlagert wird.

**Reto Affolter:** Der Status der Schulhausstrasse als Sammelstrasse soll erhalten bleiben. Ziel ist, dass die Schulhausstrasse möglichst nicht für den Durchgangsverkehr benützt wird.

**Denise Zopfi:** Die vorgesehene Begegnungszone wird die Durchfahrt von Autos behindern. Es ist falsch, den ganzen Durchgangsverkehr auf die Dorfstrasse zu lotsen.

**Rolf Meister:** Die Verkehrsteilnehmer wollen doch alle auf dem schnellstmöglichen Weg auf die Hauptstrasse T5. Wir sollten ihnen dieses Ziel nicht mit Schikanen verbauen.

**Reto Affolter:** Behinderungspolitik ist nicht das Ziel von Verkehrsmassnahmen. Es geht darum, dass zum Wohl der Sicherheit gültige Normen durchgesetzt werden.

**Rolf Meister:** In Bellach hat man mit der konsequenten Einführung des Rechtsvortritts gute Erfahrungen gemacht.

**Viktor Stüdeli-Kocher:** Auf Bellacher Gebiet bestehen keine Kantonsstrassen mehr, deshalb gilt dort konkret der Rechtsvortritt.

**Urs Ramseier:** Ich nehme zur Kenntnis, dass gemäss dem neusten Massnahmenplan keine Einschränkungen mehr für die Benützung der Hinterwinkelstrasse, der Brühlstrasse und der Bettlacherstrasse vorgesehen sind. Bei der Planung von Massnahmen muss auch an die Bedürfnisse der Landwirtschaft gedacht werden. Schliesslich plädiere ich auch für mehr Demokratie hinsichtlich Erlass von Verkehrsmassnahmen. Wenn ein Bürger gegen eine publizierte Verkehrsmassnahme das Rechtsmittel ergreift, muss er vorweg einen Kostenvorschuss von 400 Franken leisten. Wenn er sich an der Gemeindeversammlung wehren kann, kostet das nichts.

**Urs Brotschi:** Ich habe mir die Mühe gemacht, an einem Tag die ab der Dorfstrasse Richtung Solothurn abbiegenden Autos zu zählen; 775 Stück in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr. Dies führt jeweils zu einem gewaltigen Rückstau.

**Reto Affolter:** Für die Verkehrsführung auf der T5 ist der Kanton verantwortlich. Das Problem ist bekannt, mittlerweile auch beim Kanton. In Spitzenzeiten kann das heute mögliche Linksabbiegen in die T5 wirklich zum Ärgernis werden.

**Franziska Grab** erinnert an den Auftrag des Gemeinderates an die Arbeitsgruppe. Dieser Auftrag wurde sorgfältig ausgeführt und dafür gebührt der Arbeitsgruppe Dank.

**Simon Winkelhausen:** Nachdem für die Hinterwinkelstrasse, die Bettlacherstrasse und die Brühlstrasse keine Verkehrsbeschränkungen mehr vorgesehen sind, können die entsprechenden Markierungen auf dem Konfliktplan entfernt werden.

**Christoph Scholl:** Der Massnahmenplan hat ursprünglich ganz anderes ausgesehen. Unserer Gemeindepräsidentin ist es zu verdanken, dass der Gemeinderat nun einen Konsens gefunden hat. Der Gemeinderat will die echten Probleme lösen. Die Umsetzung der nun geplanten Massnahmen wird diesem Ziel dienen.

**Karl Tschümperlin:** Für die heutige Situation auf der T5, inkl. Möglichkeit des Linksabbiegens ab der Dorfstrasse, ist nicht allein der Kanton verantwortlich. Hätte sich die Gemeinde dagegen gewehrt, hätte der Kanton das nicht zugelassen. Hinsichtlich Massnahmen auf der Schulhausstrasse mache ich darauf aufmerksam, dass diese auch für den Verkehr im Rahmen von kulturellen Anlässen (Prozession, Fasnachtsumzug, Chilbi) passierbar sein muss.

**Rolf Meister:** Ich bitte die Behörden, im Rahmen der Kreditbewilligung für die Umsetzung von Verkehrsmassnahmen nicht nur Zahlen, sondern auch eben die dahinter stehenden Massnahmen aufzuzeigen.

**Sven Mehmase** plädiert für die Massnahmen auf der Schulhausstrasse im Bereich der Schulanlagen. Damit kann die Sicherheit der Schulkinder massiv erhöht werden.

**Reto Bur:** Viele Kinder benützen auch die Dorfstrasse für den Weg zur Schule, das muss auch berücksichtigt werden.

**Urs Hugli:** Seit der Schliessung der Friedhofstrasse hat sich die Verkehrssituation im östlichen Dorfteil verschlimmert, das muss auch gesagt werden.

**Otto Lanz:** Sinnvoll wäre, für das östliche und westliche Baugebiet je einen grossen Zubringer zu T5 zu bauen.

**Reto Affolter:** Solche Anliegen müssen im Rahmen der Ortsplanung geprüft werden.

**Urs Brotschi:** Die Mauern der Unterführungsstrasse sehen mies aus, ich rege an, diese zu reinigen.

## 5. Verschiedenes

**Robert Arn:** Warum hat man die neue Turnhalle, nachdem vor Wintereinbruch die Fenster nicht montiert werden konnten, nicht eingehüllt? Ich habe gehört, dass am Boden infolge fehlendem Witterungsschutz Schäden entstanden sind. Wer übernimmt die Kosten?

**Thomas Leimer:** Dass die Fenster nicht bereits im letzten Herbst montiert werden konnten, ist eine Folge des Konkurses des ursprünglich beauftragten Fassadenbauers. Aus Kostengründen wurde dann auf die Einhüllung des Rohbaus verzichtet. Es sind auch keine Schäden entstanden. Ich mache bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam, dass sich der Bau sehr gut in die bestehende Schulanlage integriert.

Auf Anfrage von **Urs Ramseier** erklärt **Bauverwalter Thomas Leimer**, dass der Konkurs des fraglichen Fassadenbauers nicht absehbar war.

**Karl Tschümperlin** hat folgende Anfragen:

Rechnung und Budget nehmen an Umfang stetig zu und sind kaum mehr lesbar.

Wie geht es weiter mit dem Chapf? Es ist zu befürchten, dass dort keine Bundesfeier mehr durchgeführt werden kann und dass die massive Auffüllung der ehemaligen Grube den Wasserhaushalt verändert hat (Wasseraufstösse bei der Liegenschaft von Rolf Lang).

Die Schnitzelheizung im Pfarreizentrum funktioniert nicht immer einwandfrei. Ist das Problem erkannt und behoben?

*Neubau Turnhalle, Konkurs des ursprünglich beauftragten Fassadenbauers*

*Umfang der Unterlagen zu Rechnung und Budget*

*Chapf*

*Schnitzelheizung im Pfarreizentrum*

<p>Kann die Strassenbeleuchtung reduziert werden, das wäre aus meiner Sicht vernünftig?</p> <p><b>Luzia Tschümperlin:</b> Zusätzlich zur Rechnung lag heute Abend eine Liste mit der Begründung der Abweichungen zum Budget auf. Es ist schade, dass diese Liste nicht vorher zur Verfügung stand.</p> <p><b>Silvia Spycher:</b> Ich nehme diese Anregung so entgegen.</p> <p><b>Bauverwalter Thomas Leimer</b> beantwortet die Interpellationen von Karl Tschümperlin:</p> <p>Der Chapf wird nach Abschluss der Wiederauffüllung aussehen wie früher. Ganz auf der obersten Ebene wird ein Platz für die Durchführung der Bundesfeier errichtet werden.</p> <p>Die Probleme mit der Schnitzelheizung sind erkannt und die deren Behebung in die Wege geleitet.</p> <p>Eine Reduktion der Strassenbeleuchtung ist nicht ganz einfach zu bewerkstelligen. Auf jeden Fall werden defekte Lampen jeweils mit neuen LED Lampen mit massiv weniger Stromverbrauch ersetzt.</p> <p><b>Walter Rudolf</b> macht auf die hängigen Einsprachen gegen die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) aufmerksam. Wie geht das Verfahren weiter?</p> <p><b>Bauverwalter Thomas Leimer:</b> In den fraglichen Einsprachen geht es vornehmlich um Entschädigungsansprüche infolge möglicher Erweiterungen der Schutzzonen. Die heutigen Schutzzonen werden derzeit überprüft und nach Auswertung der Arbeiten werden wir mit den Einsprechern Kontakt aufnehmen.</p> <p><b>Rolf Meister</b> ersucht darum, die Protokolle über die GR-Sitzungen wieder regelmässig und in chronologischer Reihenfolge auf der Webseite zu publizieren.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst <b>Gemeindepräsidentin Silvia Spycher</b> die Gemeindeversammlung, macht auf die nächste Gemeindeversammlung vom Montag, 30. November 2015 aufmerksam und lädt zum Apéro ein.</p>	<p><i>Reduktion der Strassenbeleuchtung</i></p> <p><i>Unterlagen zur Gemeindeversammlung</i></p> <p><i>Chapf</i></p> <p><i>Schnitzelheizung Pfarreizentrum</i></p> <p><i>Reduktion der Strassenbeleuchtung</i></p> <p><i>Hängige Einsprachen gegen die GWP</i></p> <p><i>Veröffentlichung der Protokolle von GR Sitzungen</i></p>
--	---

## EINWOHNERGEMEINDE SELZACH

Gemeindepräsidentin: Silvia Spycher

Gemeindeschreiber: Christoph Brotschi

Stimmzähler: Marlis Dubach

Stimmzähler: Andreas Hänggi